



Kurzbeschreibung des W-Seminars



im Jahrgang 2017/2019

Lehrkraft:

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: *Themen, Motive und Sinnbilder im Film*

Zielsetzung des Seminars:

Themen, Motive und Sinnbilder sind wichtige Bausteine im Film, mit denen ein weitläufiges Bezugssystem (Wiederholungen, Wechselbeziehungen, Variationen, etc.) geformt wird. Einerseits werden dadurch Strukturen im Film gefestigt, andererseits aber auch Signale an den Rezipienten gesendet. Bestimmte Themen und Motive prägen sogar das Gesamtwerk eines Regisseurs, ein ganzes Filmgenre oder das Schaffen einer neuen Stilrichtung. Dabei sind selbstverständlich auch Rückgriffe auf die Motivgeschichte in der Literatur und in der bildenden Kunst notwendig. Unter diesem Betrachtungswinkel erscheinen weniger die sogenannten Mainstream-Filme, sondern vor allem Autoren- und Kunstfilme als ergiebige Analyseobjekte.

Ziel dieses Seminars soll es sein, einzelne Themen und Motive der Filmgeschichte herauszufiltern und zu untersuchen, wobei vor allem auch auf literaturgeschichtliche Entwicklungen eingegangen werden muss. Filmspezifische Analysemethoden und Wissen über die verschiedenen Filmgattungen dienen als Grundlage für die Seminararbeit.

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. Das Augenmotiv in E.T.A. Hoffmanns „Der Sandmann“ und in Ridley Scotts Science Fiction Film „Blade Runner“
2. Das Motiv des Goldenen Käfigs in Sofia Coppolas tragikomischen Spielfilmen „Lost in Translation“ und „Somewhere“
3. Die politische Satire: Stanley Kubricks „Dr. Seltsam“ und der Kalte Krieg
4. Das Pygmalion-Motiv in Woody Allens „The Purple Rose Of Cairo“
5. Jim Jarmuschs „Dead Man“: Das Überschreiten der Grenzen des Western-Genres
6. Das Motiv der Femme Fatale in den Literaturverfilmungen von Vladimir Nabokovs „Lolita“: Stanley Kubrick (1962) und Adrian Lyne (1997)

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Exkursion: Ganztägiger Besuch der Hochschule für Film und Fernsehen in München

Zusätzliches Angebot: Filmabende zur Einführung der Filmgeschichte mit anschließender Diskussionsrunde



Kurzbeschreibung des W-Seminars

WE1

im Jahrgang 2017/2019

Lehrkraft:

Leitfach: Englisch

Rahmenthema: *Utopia and Dystopia – alternative worlds in Anglo-American literature and film*

Zielsetzung des Seminars:

Lilliput oder die ideale Gesellschaft der vernünftigen Pferde (*Gulliver's Travels*), die schreckliche „schöne“ neue Welt der künstlich produzierten und konditionierten Menschen (*Brave New World*), die virtuelle Macht der Matrix (*Matrix*) – die Faszination alternativer Ideal- oder Antiwelten ist seit Thomas More's politischem Essay *Utopia* (1516) ungebrochen.

Das Seminar befasst sich zum einen mit den Wurzeln des Genres und erarbeitet typische Merkmale und wichtige Motive anhand der klassischen Utopien und Dystopien von Swift (*Gulliver's Travels*), H.G.Wells (*The Time-Machine, War of the Worlds*), Huxley (*Brave New World*), Orwell (1984) und anderen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Beschäftigung mit filmischen Utopien von *Metropolis* über *Star Wars* und *2001 – Space Odyssey* bis hin zu den erschreckenden Zukunftsvisionen der jüngeren Zeit wie *Matrix, The Island, Avatar* oder *In Time*..

Die Unterrichtssprache des Seminars wird Englisch sein, Interesse an Literatur und die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Originaltexte wären sinnvoll.

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. Dave Eggers, *The Circle*: complete transparency in a digital world?
2. The fascination of travelling through time
3. Individual freedom versus a stable community
4. Modern technology – comfort or nightmare?
5. The role of education in More's *Utopia* and Huxley's *Brave New World*
6. The *Star Trek* series – science fiction or utopia?

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Eine erhebliche Veränderung des Konzepts ist nur in Absprache mit der Schulleitung möglich.



Kurzbeschreibung des W-Seminars

WE2

im Jahrgang 2017/2019

Lehrkraft:

Leitfach: Englisch

Rahmenthema: *Youth Cultures as Represented in Films and Literature*

Zielsetzung des Seminars:

In diesem Seminar soll in die Analyse von Texten der Jugendliteratur bzw. die Analyse von Filmen im Sinne einer wissenschaftspropädeutischen Grundbildung eingeführt werden.

Die Teilnehmer **wollen** Kenntnisse zur Interpretation literarischer Texte bzw. zur Analyse von Filmen erwerben und sich mit englischsprachiger Jugendliteratur und Filmen auseinandersetzen.

Die Lektüre von Jugendliteratur aus verschiedenen Epochen und die Beschäftigung mit entsprechendem Filmmaterial soll zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenswirklichkeit führen

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. Young, rebellious and lonely – the depiction of restless American middle-class youth in *Rebel Without a Cause* (1955)
2. *West Side Story* (1961): teenage street gangs in 1950s New York
3. *Angela's Ashes* (1996) : memoirs of an impoverished childhood and youth in Ireland
4. *Big Mouth and Ugly Girl* (2002): surviving the teenage years as an outsider
5. *Dangerous Minds* (1995) - a typical High School movie?
6. *Give a Boy a Gun* (2000)– high schools and the American gun culture

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die Teilnehmer sollten großes Interesse an englischsprachiger Jugendliteratur und entsprechendem Filmmaterial mitbringen sowie sehr solide Englischkenntnisse, vor allem im Bereich Hörverstehen. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Eine erhebliche Veränderung des Konzepts ist nur in Absprache mit der Schulleitung möglich.



Kurzbeschreibung des W-Seminars

WF

im Jahrgang 2017/2019

Lehrkraft:

Leitfach: Französisch

Rahmenthema: *Filme als Spiegel der Gesellschaft*

La société française reflétée au cinéma français.

Zielsetzung des Seminars:

Das Seminar setzt sich mit den gesellschaftlichen und politischen Themen Frankreichs auseinander. Dabei stehen aktuelle Themen wie Jugendarbeitslosigkeit, Bildung, Familie, Immigration und Integration im Fokus. In zeitgenössischen Filmen werden diese Themen zum Teil dokumentarisch, zum Teil ironisch-witzig, zum Teil dramatisch verarbeitet. Aber auch andere Themen der heutigen Gesellschaft wie Homosexualität, Alter (Demenz) oder Gesundheit (Magersucht) rücken in diesem Zusammenhang ins Zentrum von Filmen.

Voraussetzung für die Analyse des jeweiligen Films ist die Einarbeitung in das entsprechende Thema. Dazu gehört neben der Recherche konkreter Fakten auch die reflektierte Auseinandersetzung mit Film (Fiktion?) und Realität.

Ausgangspunkt für mögliche Themen der Seminararbeit sind

1. **Paris et ses banlieues** : à travers
 - "La Haine"
 - "Entre les murs"
 - "Intouchables"
 - "Camping à la ferme"
2. **La France – un pays laïque** (*Les filles de M. Claude; Monsieur Ibrahim*)
3. **Les jeunes et la famille** – ("Je vais bien, ne t'en fais pas" ; "La tête en friche"; *L'ensemble, c'est tout*)
4. **Les préjugés à travers la France** ("*Bienvenue chez les Ch'tis*")
5. **La vie à Paris** (*Paris – je t'aime*)

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Solide Kenntnisse in der Fremdsprache werden vorausgesetzt.
Die Seminararbeit kann in der deutschen Sprache abgefasst werden.
Die Unterrichtssprache wird im gesamten Plenum auch deutsch sein.
Die Präsentation jedoch, wird in der Fremdsprache erfolgen.

Eine erhebliche Veränderung des Konzepts ist nur in Absprache mit der Schulleitung möglich.



Kurzbeschreibung des W-Seminars

WSp

im Jahrgang 2017/2019

Lehrkraft:

Leitfach: Spanisch

Rahmenthema: *Migraciones en el mundo hispánico*

Zielsetzung des Seminars:

Das Thema Migration betrifft aktuell alle Gesellschaften und begegnet uns regelmäßig in den Nachrichten. In der spanischsprachigen Welt gab und gibt es mehrere bedeutsame Migrationsströme, welche Gegenstand des Seminars sein werden und unter verschiedenen Aspekten näher beleuchtet werden. Wie wird das Thema in den Nachrichten dargestellt, in welcher Form findet es Eingang in Literatur und Film und welche Herausforderungen stellen sich der Politik und den Gesellschaften? Antworten auf diese und ähnliche Fragen werden die Teilnehmer im Rahmen des Seminars und der wissenschaftlichen Arbeit finden.

Weitere Ziele:

- Ausbau fremdsprachlicher Kompetenz
- Befähigung zu interkulturellem Lernen und somit zu einem besseren Verständnis globaler Probleme
- Entwickeln von Spaß und Interesse am selbständigen Forschen
- Möglichkeit wissenschaftspropädeutischen Arbeitens in verschiedenen Wissenschaftsgebieten (z.B. Politik, Geschichte, Literatur, Filmanalyse)

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. La imagen del inmigrante en la prensa española
2. Historia(s) de mujeres migrantes
3. Vente a Alemania Pepe – La emigración española en Alemania en el pasado y presente.
4. América Latina en movimiento: del continente de inmigración a una región de emigración
5. Migración y racismo en la película *Flores de otro mundo*
6. El reto de la integración de los hispanos en Estados Unidos

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die Seminararbeit kann wahlweise auf **Deutsch oder Spanisch** verfasst werden. Festlegung bei der Themenvereinbarung bzw. -formulierung im Februar.

Die mündliche Präsentation erfolgt **in jedem Fall auf Spanisch**.

Die Unterrichtssprache des Seminars ist mit Ausnahme des Moduls „Wie erstelle ich eine Seminararbeit?“ Spanisch.



Kurzbeschreibung des W-Seminars

WL

im Jahrgang 2017/2019

Lehrkraft:

Leitfach: Latein

Rahmenthema: *Der Limes – eher einend als trennend?*

Zielsetzung des Seminars:

Mit dem Vordringen der Römer in die germanischen Gebiete veränderte sich das Leben dort immens. Als Abschottung gegen Angriffe, Vandalismus und Fremdenhass schien ein Grenzwall die einzige Lösung zu sein – der Limes. Hier prallten zwei Welten aufeinander....

Das Fach Latein spannt mit seinen Inhalten eine Brücke zwischen Antike und Moderne. Dadurch trägt es entscheidend dazu bei, ein Bewusstsein europäischer Identität zu schaffen und erzieht allgemein zu Weltoffenheit und einem vorurteilsfreien Umgang mit fremden Kulturkreisen. Die Beschäftigung mit dem alltäglichen Leben und der Entwicklung gemeinsamer Lebensformen zwischen Römern und Germanen an der Grenze der römischen Provinzen kann dazu ebenso beitragen wie das Bewussterwerden über die eigenen ethnischen und kulturellen Wurzeln. Die Betrachtung des Limes wirft in diesem Zusammenhang alte wie aktuelle Fragestellungen nach Ursache, Funktion und Zielsetzung von Grenzbauten bzw. -kontrollen auf und kann eine Grundlage schaffen, aktuelle Vorgänge im Rückblick auf die Geschichte neu zu beurteilen.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Die Kaiser Domitian, Trajan und Hadrian und ihre Bedeutung für den Bau des Limes
2. Der Bau des Limes und das dazugehörige Grenzüberwachungssystem
3. Motivationen für den Mauerbau zur territorialen Überwachung – ein Vergleich
4. Der Limeswanderweg und seine archäologischen Sehenswürdigkeiten
5. Die verschiedenen Bautechniken: Holzpalisade, Erdwall und Graben, Steinmauer
6. Die Kastelle im Hinterland und ihre beweglichen Eingreiftruppen

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die Ausarbeitung der einzelnen Seminararbeitsthemen kann selbstverständlich mit Hilfe lateinischer Originalquellen erfolgen. Dies ist aber nicht zwingend erforderlich – ebenso wenig wie die Teilnahme am Lateinunterricht.

Eine erhebliche Veränderung des Konzepts ist nur in Absprache mit der Schulleitung möglich.



Kurzbeschreibung des W-Seminars

WM

im Jahrgang 2017/2019

Lehrkraft:

Leitfach: Mathematik

Rahmenthema: *Geometrische Problemstellungen*

Zielsetzung des Seminars:

Ziel dieses Seminars ist es, grundlegende Zusammenhänge innerhalb der Geometrie zu verstehen und die Verbindung zu benachbarten Disziplinen zu erkennen.

Ein weiteres Ziel ist, die Schönheit und Ästhetik der Mathematik zu erfahren sowie Anwendungsbeispiele in der Technik kennenzulernen.

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. Die Satzgruppe des Pythagoras
2. Integralrechnung zur Bestimmung von Strecken, Flächen und Volumina
3. Der Thaleskreis und seine geometrischen Anwendungen
4. Das Skalarprodukt – Anwendungen in der klassischen Geometrie und in der Technik
5. Kegelschnitte
6. Der Goldene Schnitt in Natur, Architektur und Musik

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Nach einer mehrmonatigen Input-Phase mit entsprechenden Lernzielkontrollen erfolgt nach der Themenvergabe das Verfassen der Arbeit.

Der Fortschritt wird durch Gliederungsentwürfe und Kurzpräsentationen dokumentiert. Nach der Fertigstellung der Arbeit endet das Seminar in der Abschlusspräsentation.

Eine erhebliche Veränderung des Konzepts ist nur in Absprache mit der Schulleitung möglich.



Kurzbeschreibung des W-Seminars

WPh

im Jahrgang 2017/2019

Lehrkraft:

Leitfach: Physik

Rahmenthema: *Technische Akustik*

Zielsetzung des Seminars:

Überall sind wir im Alltag mit Musik, Klängen und Beschallung konfrontiert. Die moderne Akustik und Musikproduktion greift dabei auf viele technische Möglichkeiten zur Manipulation zurück, die sich im Laufe der letzten 50 Jahre entwickelt haben.

Ziel des Seminars ist es Funktionsweise und Auswirkungen von verschiedenen, heute üblichen technischen Geräten zur Schallmanipulation/Audiobearbeitung zu untersuchen und ihre Anwendung sowie Bedeutung in moderner Medientechnik einzuordnen. In diesem Rahmen sollen die technischen Umsetzungen physikalisch und mathematisch nachvollzogen werden.

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. **Kompressoren in der Akustik** - Warum klingt ein Song im Radio nicht wie auf der Stereoanlage?
2. **Multiband Kompressoren** – Die Allzweckwaffe für guten Sound
3. **Der Equalizer** – Eingriffe ins Frequenzspektrum und Auswirkungen auf Klang
4. **Verzerrung von Klängen** – Von gewollter und ungewollter Distortion
5. **Das Noisegate** – mehr als nur ein „Filter“
6. **Manipulationen durch Pitch-Korrekturen** – wie gut kann ein Sänger betrügen?

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der mathematischen und physikalischen Beschreibung der Vorgänge und richtet sich entsprechend an Schüler mit Ambitionen auf diesen Fachgebieten.

Eine erhebliche Veränderung des Konzepts ist nur in Absprache mit der Schulleitung möglich.



Kurzbeschreibung des W-Seminars

WGeo

im Jahrgang 2017/2019

Lehrkraft:

Leitfach: Geographie

Rahmenthema: *Gletscher, Eis und Schnee*

Zielsetzung des Seminars:

- Einen Überblick über Gletscher und Gletscherformen, die glaziale Serie und glaziale Erscheinungsformen erhalten.
- Gletscher, Schnee und Eis als landschaftsprägende Elemente in Bayern kennen lernen.
- Gletscher als Parameter von Klimaveränderungen kennen lernen.
- Erfahren, wie sich der anthropogen bedingte Klimawandel auf Gletscher, Schnee und Eis auswirkt, und so z.B. zum Abschmelzen der rezenten Gletscher im Alpenraum führt.
- Auseinandersetzung, welche ökologischen und ökonomischen Auswirkungen das Abschmelzen der Gletscher, Rückgang von Permafrost und Schneedecke mit sich bringen.

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. Gletscher in Deutschland, zum Aussterben verdammt
2. Künstliche Gletscher, Gletscher künstlich am Leben erhalten
3. Lawinen: Entstehung, Gefahren, Voraussagen
4. Die Entwicklung der Schneedecke in den Bayern
5. Auswirkungen des Abschmelzens von Gletschern auf die Umgebung/Umwelt
6. Die Zukunft des Wintertourismus in Zeiten des Klimawandels

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Geplant ist eine mehrtägige Exkursion in ein rezentes Gletschergebiet in den Alpen im Halbjahr 11/1.

Geplant ist Herrn Michael Weber (ehemaliger Schüler des Gymnasium Schrobenhausen) zu einem Expertengespräch einzuladen. Er schreibt z.Z. eine Doktorarbeit zu dieser Thematik.

Eine erhebliche Veränderung des Konzepts ist nur in Absprache mit der Schulleitung möglich.



Kurzbeschreibung des W-Seminars

WMu

im Jahrgang 2017/2019

Lehrkraft:

Leitfach: Musik

Rahmenthema: *The Roaring Twenties - Musik in den 1920er Jahren*

Zielsetzung des Seminars:

Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen wird von vielen Zeitgenossen und Geschichtsschreibern als eine besonders aufregende Epoche beschrieben, in der Gesellschaft und Künste wie im Rausch nach neuen Anregungen suchten. Durch die Katastrophe des 1. Weltkrieges war die alte bekannte Welt vernichtet und so richtete man den Blick voller Lebenshunger auf die Zukunft.

Gerade in musikalischer Hinsicht gab es ganz unterschiedliche Entwicklungen, die gleichzeitig mit dem politisch-sozialen Umschwung vorangetrieben wurden. In der Kunstmusik wurden die Extreme ausgelotet, berühmte Komponisten versuchten sich als Bürgerschreck - so manche Uraufführung endete im Skandal. Aber auch die Bereiche Jazz, Unterhaltungsmusik, Filmmusik oder Theater, Revue, Operette, Musical blühten in dieser Epoche auf.

Im Seminar soll die Zeit zwischen den Kriegen musikalisch näher beleuchtet werden und je nach Interessen und Vorbildung für die Teilnehmer passende Themen für eine Seminararbeit entwickelt werden.

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. Sinfonie der Großstadt - George Gershwins Rhapsody in Blue
2. Wieviel Oper bekommt man für drei Groschen? - Brecht, Weill und ein neues Musiktheater
3. Vorwärts und nicht vergessen! - Hanns Eislers "Arbeiterlieder"
4. La création du monde - Paris und "le Jazz"
5. Arnold Schönberg und die Entwicklung der Dodekaphonie
6. "Ich bin von Kopf bis Fuß..." - Friedrich Hollaender und der Blaue Engel

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Voraussetzung für das Seminar ist Interesse am Thema und normales musikalisches Vorwissen aus dem Schulunterricht der Unter- und Mittelstufe. Das Spielen eines Instruments ist **keine** Voraussetzung.

Eine erhebliche Veränderung des Konzepts ist nur in Absprache mit der Schulleitung möglich.